Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Schillerhemd

Nach vier Tagen Sitze hielt ich es nicht mehr aus. Diese verfluchte Gerrenmode mit den engen, steifen Aragen! Man kriegte ja Gelbstmordgedanken bei der Sitze, besonders wenn man alle vier Schritte einer recht luftig gekleideten Dame und alle sechs Schritte einem herrn mit Schillerhemd begegnete.

Schillerhemd! Ha, das war ein Hoffnungsstrahl! Das bedeutete Erlösung aus der ewig schwitzenden Not. Wie, wenn ich mir auch so ein Ding anschaffte?

Und es mußte ein Genuß sein, so freien Salses herumzulaufen, nicht gerechnet die großen Ersparnisse, die durch Wegfallen der Auslagen für Aragenwaschen und -Bügeln entstehen mußten.

Ich bin ein — wenn auch noch junger — Mann der raschen Entschlüsse, riskierte ein Viertelmonatssalär und erstand ein wunderschönes Schillerhemd mit rosa Aragen. Dazu einen weichen, zusammenrollbaren Silzhut, denn ich hatte beobachtet, daß all die verschiedenen Schiller den hut unterm 21rm zusammengelegt wie ein Paar Handschuhe trugen.

Ju hause verschaffte ich mir unter Juhilfenahme eines halben Tiegels Pomade und einer Dreiviertelsflasche Brillantine mit Lavendelodeur die zum Schillerhemd gehörige glatte Grifur, 30g über das Schillerhemd meinen

Sportsanzug mit Pumphosen und versah meine Süße mit Sandalen. Der Spiegel bewies mir, daß alles klappte und mein äußerer Mensch ein harmonisches Ganzes bildete.

Es ist ein gang natürlicher Jug im Menschen, daß, wenn wir mit uns zufrieden sind, wir auch unsern Mitmenschen das gleiche gönnen, sie auch mit uns zufrieden sein lassen wollen. Deshalb führte ich mein neues Ich im Stadtpark spazieren. Den zusammengelegten Sut unterm Urm eingeklemmt, ließ ich mein unbedecktes haupt stolz aus dem Schillerkragen emporragen zum größten Uerger der vielen Blumen, die den Kampf mit meinen Wohlgerüchen nicht aufnehmen konnten.

Es ist unheimlich, wie viele Kinder sich in diesem Stadtpark aufhalten. Und komisch, sie nickten mir alle so freundlich zu. 211s ich vor einer Gruppe stehen blieb, die in einem Sandhaufen Schühengräben baute und äußerst appetitlich aussah, meinte einer der Anirpse: "Willst Du mitspielen? Wir brauchen noch einen Korchposten. Oder Du kannst auch die Verwundeten zusammenlesen."

Es versteht sich von selbst, daß ich mich indigniert abwandte und empört von dannen

Auf einer Bank nahm ich Plat. Ich musterte eben im Taschenspiegel meine Grifur und schaute, ob der Dünger, den ich dem Pflanzland auf

der Oberlippe morgens zugeführt, gewirkt hatte. Leider war noch nichts zu sehen. Entweder war die echt ungarische Schnurrbartwichse nichts wert oder dann war der Pflanzboden noch zu mager.

Nachdenklich rieb ich die kritische Stelle mit dem Singer, da, ein leises Lachen und eine Linderstimme sagte: "Hast Du noch Konfiture am Mund? Du mußt das Taschentuch nehmen und es ein wenig naß machen mit der Junge, dann geht's besser weg. Mama macht es bei mir immer so."

Ich starrte das kleine Mädchen wütend an, aber sie lächelte weiter und hielt mir eine Düte hin: "Magst Du? Gie sind gut, gefüllte; probier nur! Dann kaufst Du selber. Uber Du wirst wohl nicht so viel Geld haben, für fünf Rappen bekommt man keine. Laß Dir von Deiner Mama einen Bagen geben; für gehn Rappen bekommst Du ein Dutend."

Ich fand kein Wort der Entgegnung, steckte meinen Taschenspiegel ein, klemmte den Sut fester und stand auf. Das war mir denn doch zu dumm! Da ging ich lieber nach Hause.

Aber nein, ich mußte ja ins Bureau. Und es war schon höchste Zeit! Ich schlug Galopp an und strebte zum Park hinaus.

Bei einer Wegbiegung rannte ich mit aller Wucht an eine Chestandslokomotive an, sie kippte um und ergoß ihren ganzen Inhalt auf

heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Brand Café de la Terrasse

Burich 1 . Connenquai (beim Bellevue) grau Josy gurrer-Schnyder

Mun lockt mit goldenen Schwingen Den Menschen des Sommers Pracht Und Lieder und Jauchzer erklingen

In wohliger Sommernacht. Du magst, Schat, mich erwarten Am Café de la Terraffe.

Im luftigen Sommergarten Ju lieblichem Scherz und Spaß.

Wir trinken dann aus der Bowle

Des Sommers duftige Glut

Und singen ein Liedlein zum Wohle

Der Bergen, die hilfreich und gut.

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :-: Eigene

Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea

American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Ori-ginal-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen-u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werd, sorgfältigst ausgeführt

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Telephon 1650

Grand Café de la Terrasse Zürich Grand Café "De la Paix"

1403

Sonnenguai (beim Bellevue) 1437 Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl, empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

Botel weisses Kreu3 Seefeldstrusse Hr. 5

Neben Stadt- und Corso-Theater. — Schöne möblierte Zimmer v. Fr. 2.— an. — Gute, billige, bürgerl. Küche bis nachts ½12 Uhr. — Kalte u. warme Speisen. — Gut gepflegte Biere, hell und dunkel (ohne Reiszusatz). 1614 Um geneigten Zuspruch ersucht Gg. Hartl.

Bahnhofsfr. ZURICH

Neuer Inh .: H. Schmidt.

000 Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

000

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Inh.: Fritz Thalhauser

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450 Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher. Zürichs schönstes Familien-Café. Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

************************ Restaurant "Augustiner" Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Prima Küche und Keller. Die vorzügl. Hürlimann-Biere, hell und dunkel. Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

Cate

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser Erstklassig. Künstler-Orchester

Täglich 4-6½ Uhr und 8-11 Uhr. - 7 Billards. - Kegelbahnen. Vorzügliche Ventilation. - **Tägliche Spezialplatte.** [1395

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Sanitäts-Hausmann ZÜRICH Uraniastrasse 11 Urania - Apotheke ::

Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luft-röhren-Entzündung.